

Um Gottes Lohn – ehrenamtlich arbeiten in der Kirche

Wer ein Ehrenamt in der Gemeinde übernimmt, begibt sich in ein vielfältiges Bezugsfeld: zwischen dem eigenen Arbeitsfeld und seinen Anforderungen, der Leitung der Gemeinde und den Wünschen aus dem weiteren Umfeld. Dazu kommen Traditionen und Gewohnheiten, die gar nicht weiter bedacht sind, aber vorzugeben scheinen, was möglich oder nicht möglich ist. Da fällt es oft schwer, die eigene Rolle zu finden, eigene Schwerpunkte und Grenzen zu setzen und diese nach außen zu vertreten.

Dazu kommt manchmal das Gefühl, dass die ganze Zeit und Kraft umsonst eingesetzt sind, weil „sich nichts bewegt“, aber manchmal auch das Gefühl, etwas Lohnendes getan zu haben und einen Schritt vorwärts gekommen zu sein.

Eine Zwischenbilanz und Klärungen von Erfahrungen und Erwartungen geben Impulse, wie das Ehrenamt zufriedenstellend gestaltet werden kann.

Ziele des Seminars

- den eigenen Erfahrungen im Ehrenamt nachzuspüren und sie zu reflektieren
- die eigenen Kraftquellen für das Weitermachen zu entdecken
- Rahmenbedingungen für das Ehrenamt bewusst zu machen und Gestaltungsmöglichkeiten zu entdecken
- Mitwirkende und Verbündete für eigene Anliegen zu finden
- sich über Unterstützungs-, Hilfs- und Beratungsangebote zu informieren

Zielgruppe

- Ehrenamtlich Mitarbeitende in allen Arbeitsfeldern
- Personen, die überlegen, ob sie möglicherweise eine Aufgabe übernehmen möchten

Organisationsform

je nach Auswahl der Inhalte zwischen zwei und vier Zeitstunden – Abendveranstaltung oder Halbtagesveranstaltung

Methoden

- Informationen
- kreatives Arbeiten
- meditatives Besinnen
- Gespräch

Terminabsprache und weitere Information

Christa Joppien, Bildungsreferentin